

Antrag auf Genehmigung einer Aufschüttung / Abgrabung nach § 19 NatSchG

I. Antragsteller:

Name:
Adresse:
: Telefax:
Telefon:
Email:

II. Ausführende Firma:

(falls nicht identisch mit I.)

Name:
Adresse:
Telefon: Telefax:
Email:

III. Angaben zur Aufschüttungsfläche:

(*Werden mehrere getrennte, nicht zusammenhängende Auffüllflächen beantragt, bitte jeweils ein gesondertes Blatt ausfüllen. Die Auffüllfläche bitte vor Ort z. B. durch Auspflocken kenntlich machen)

- Gemarkung / Gewinn / FlstNr(n):
(*Wird nur ein Teil der Grundstücksfläche beantragt, bitte im Lageplan kenntlich machen.)
- Aufschüttvolumen (in m³):
Flächengröße des Aufschüttbereiches (in m²):
maximale Aufschüttungshöhe (in m):
- Ergebnis der Reichsbodenschätzung (falls bekannt):
- Bodenart (z. B. Lehm, Ton, Sand, Moorboden):
- Steingehalt: steinfrei gering (< 10%) mittel (10-30%) hoch (> 30%)
- Derzeitige Nutzung (z. B. Acker, Wiese, Ödland, Rebglände):
- Bekannte Vorbelastungen der Fläche: keine folgende:
- Wurde die Fläche bereits zu einem früheren Zeitpunkt aufgefüllt, abgegraben oder planiert?
 nein ja Art der Maßnahme: Jahr:
- Voraussichtlicher Beginn bzw. Ende der Maßnahme: von / bis:
- Folgenutzung (z. B. Acker, Wiese, Ödland, Rebglände):

IV. Angaben zur Aufschüttungsmaterial:

- Entnahmefläche: Gemarkung / Gewinn / FlstNr(n) oder Straße und Haus.Nr.
- Bisherige Nutzung (z. B. landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich, industriell):
- Ergebnis der Reichsbodenschätzung (falls bekannt):
- Bodenart (z. B. Lehm, Ton, Sand, Moorboden):
- Es handelt sich um: Oberboden (Mutterboden) Unterboden
- Grund der Entnahme:
- Bekannte Vorbelastungen des Grundstückes / Altlasten:
 keine folgende:
- Das Aufschüttmaterial ist nach eigener Feststellung frei von Schadstoffen und Fremdbeimengungen (z. B. Bauschutt, Straßenaufbruch, sonstigen Abfällen):
 ja nein

V. Zweck der Aufschüttung (Erläuterung des Antragstellers):

VI. Artenschutz:

Sind Anhaltspunkte für das Vorkommen besonders oder streng geschützter Arten im Bereich der Aufschüttungsfläche bzw. der Entnahmefläche vorhanden?

nein ja Welche?

VII. Erklärungen des Antragstellers:

1. Ich bin Eigentümer der Aufschüttungsfläche:

nein Eigentümer ist:
Der Eigentümer ist mit der Aufschüttung einverstanden.

2. Das Aufschüttmaterial ist nach eigener Feststellung unbelastet von Schadstoffen und frei von Fremdbeimengungen (z. B. Bauschutt, Straßenaufbruch, Recyclingmaterial).

ja ja Welche?

3. Mir ist bekannt, dass ich für die Art und Beschaffenheit des Aufschüttmaterials, sowie die Art und Weise, wie die Aufschüttung vorgenommen wird, verantwortlich bin und dass die Arbeiten nicht ohne vorherige Genehmigung begonnen werden dürfen.

ja

Ort / Datum

Unterschrift Antragsteller

Bearbeitungshinweise:

Den Antrag bitte vollständig mit den unten genannten Anlagen senden an:

Postanschrift:
Landratsamt Karlsruhe
Amt für Umwelt und Arbeitsschutz
76126 Karlsruhe

Mail-Adresse: naturschutz@landratsamt-karlsruhe.de

Dem Antrag müssen folgende Anlagen beigefügt werden:

- a) Übersichtsplan oder Kopie Stadtplan mit Markierung des Grundstücks und Angabe der Zufahrt für die Durchführung der Aufschüttungsmaßnahme**
- b) Lageplan mit deutlicher Kennzeichnung des Aufschüttungsbereiches im Maßstab 1:1.500 (bei großen Schlägen genügen evtl. Maßstab 1: 2.500 oder 1: 5.000)**

Hinweis: Wir machen darauf aufmerksam, dass Ihr Antrag ohne bzw. mit ungenauen Lageplänen nicht bearbeitet werden kann.

Hinweis: Für den entstandenen Prüfungs- und Verwaltungsaufwand wird gemäß § 1 der Gebührenverordnung des Landratsamtes Karlsruhe vom 23.01.2014 in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. Nr. 55.40.02. des Gebührenverzeichnisses eine Gebühr erhoben.